



Gnadekirche
Melancthonkirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde *brief*

zusammen *unterwegs*

Dezember 2016 / Januar 2017



Liebe Gemeinden!

„Das klingt wie Musik in meinen Ohren!“



Diese Redewendung ist Ihnen bestimmt bekannt. Wir drücken damit aus, dass uns etwas besonders gut gefällt; dass unsere Ohren eine wohlklingende Botschaft erhalten. Auch wir erinnern uns in dieser Zeit an eine wundervolle Botschaft, die uns im Weihnachtsfest offenbart wird und auch in unseren Liedern hinausgesungen wird: „Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt, der halben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat“. Voller Erwartung blicken wir im Advent dem Heiligen Abend und den

Feiertagen entgegen. Stimmen Sie mit ein und lassen sie sich von dieser Botschaft beflügeln - unsere Gemeinden bieten im Dezember und Januar viele musikalische Highlights, zu welchen Sie herzlich eingeladen sind.

Ich wünsche Ihnen eine wundervolle und gesegnete Weihnachtszeit mit Liedern auf den Lippen und Wärme in den Herzen.

Herzliche Grüße

Ihre Diakonein *Sonja Lichteneber*

Inhaltsverzeichnis

Für Alle	Ziegelstein	Buchenbühl
Theologisches 4	Gemeinde aktuell 14	Blick in die Gemeinde 28
VCP 6	Ankündigungen 15	Reiseerlebnisse 29
Kinder 8	Wandbehang 17	Musikalisches 32
Senioren 9	Cafe OK 18	Freud und Leid 34
Gedenkfeier 9	Freud und Leid 20	Treffpunkte 36
Brot für die Welt 10	Treffpunkte 22	
Vesperkirche 11		
Herzlich eingeladen 12		
Gottesdienste 24		
Inserate 37		
Kontakte 50		
Termine 52		

Redaktionsschluß für die Februar-März-Ausgabe ist der 09.01.2017

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche Nbg.-Ziegelstein
 V.i.S.d.P: Sonja Lichteneber, Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals, B. Martin, Layout: B. Martin
 Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg
 Titelbild: ev.gemeindebrief.de, Bilder S. 17: D.Rimane, H.Diezinger, S.7 P.Neubauer, S.32: A. Wamser,
 restliche Bilder: privat, das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber.

Jahreslosung 2017

Gott ist der, der Menschen anpackt und verändert. Gott ist der, der Neues möglich macht. Er ist der, der verwandelt und neu anfängt.

Das ist es jedenfalls, was uns die Jahreslosung sagen will: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

(Ezechiel 36,26).

Neu anfangen kann schön sein, das Jubiläumsjahr zur Reformation hat gerade angefangen und gibt Anlass über unser Evangelisch-Sein neu nachzudenken.

Ein neues Kirchenjahr beginnt jetzt wieder mit all den vertrauten Festen. Bald startet auch ein neues Kalenderjahr, von dem wir in Vielem noch nicht wissen, was es Neues bringt.

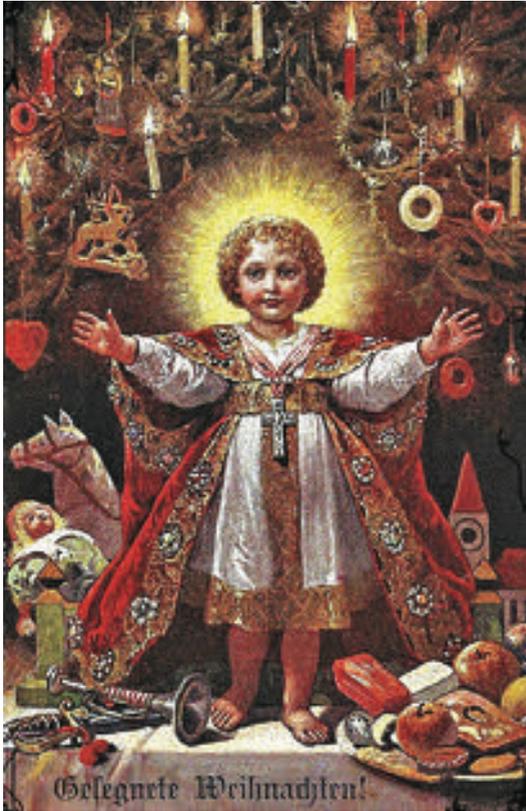
Vor allem aber: Gott fängt an und macht neu. Er fängt als Kind in der Krippe an und macht mich neu, indem er für

meine Sünde am Kreuz stirbt. Und das tut er mit mir, ganz persönlich. Ob das neue Herz, das er mir schenkt, meine Verkrustungen von Trauer und Schmerz löst oder mein Misstrauen und meine Bosheit ablöst oder meine gewohnten Bahnen aufmischt. Da verändert sich was, manchmal lang herbeigesehnt und willkommen. Manchmal hart und unerwartet.

Gott schenkt mir aber damit neue Möglichkeiten, er öffnet mir eine Tür, durch die ich zu neuen Wegen komme. Der neue Geist hält neue Perspektiven bereit, eine bisher ungekannte Wahrheit, eine neue Kraft des Glaubens.

Darum können wir immer wieder neu zu Gott kommen mit vollem Herzen und leeren Händen und uns neu beschenken lassen.





Weihnachten

Wie das Fest der Feste entstand

*„Er ist gewaltic unde starc,
der ze wihen naht geborn wart:
daz ist der heilige krist.
Ja lobt ihn [für] allez, das er ist.“*

In diesen Zeilen des bayerischen Dichters Spervogel aus dem Jahr 1190 ist das Wort „Weihnachten“ zum ersten Mal belegt. Entstanden ist das Fest der Geburt Christi im 3. Jahrhundert in Ägypten. Hier wurde nämlich in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar die Geburt des Sonnengottes Aion aus einer Jungfrau gefeiert – und da galt es nun, die Erscheinung des wahren Licht-Gottes, Christus, in der Welt dagegen zu setzen. Die Ostkirche feiert bis heute am 6. Januar.

Aus dem ägyptischen Faiyum hat sich ein griechisches Liedblatt für einen Weihnachtsgottesdienst um das Jahr 300 erhalten. Da sang der Chor der Gemeinde zur Unterbrechung der Weihnachtsgeschichte:

„Geboren ist er zu Bethlehem, erzogen wurde er zu Nazareth, gewohnt hat er in Galiläa.“ –

„Wir haben gesehen ein Zeichen vom Himmel des leuchtenden Sterns, Hirten auf dem Felde weidend.“ –

„Sie erstaunten, fielen auf die Knie und sangen: Ehre dem Vater. Halleluja. Ehre dem Sohn und dem Heiligen Geist. Halleluja. Halleluja. Halleluja.“

Ganz ähnlich wie im Osten lief die Entstehung des Festes im Westen des römischen Reiches. Im Jahr 274 führte Kaiser Aurelian zur Wintersonnwende das Fest „Sol invictus“ (Unbesiegte Sonne) in Rom ein – für den 25. Dezember. Daraufhin belegten die Christen im Laufe des 4. Jahrhunderts dieses Fest mit der Geburt ihres sonnengleichen Retters aus aller Dunkelheit. Das Konzil von Konstantinopel im Jahre 381 bestätigte unseren Festtermin endgültig. Freilich gibt es auch einen biblischen Anhaltspunkt:

Johannes der Täufer, der Vorläufer und Täufer Jesu, ist nach Lk 1,26 sechs Monate älter als Jesus. Und er sagt in Joh 3,28: „Er [Jesus] muss wachsen; ich aber muss abnehmen.“ Also lag es doppelt nahe, die Geburten der beiden auf die Sommer- und die Wintersonnenwende zu legen. Johannistag ist der 24. Juni.

Wie das Osterfest schon eine Vorbereitungszeit des Fastens und der Buße hatte, so bekam Weihnachten die Adventszeit vorgeschaltet. Der Fastencharakter zeigt sich noch darin, dass es in manchen Familien Brauch ist, am letzten, dem heiligen Abend vor dem eigentlichen Christfest, nochmals Fisch (Karpfen) oder einfach Wiener Würstchen zu essen.

Den Adventskranz hat übrigens der evangelische Theologe und Diakonie-Organisator Johann Hinrich Wichern erfunden. Im „Rauhen Haus“ in Hamburg, seiner „Rettungsanstalt“ für sozial gestrandete Jugendliche, stellte er am 1. Dezember 1839 einen Kranz mit 24 Kerzen auf – die Sonntagskerzen waren größer. Und nur mit diesen hat sich dieser feierliche Warte-Kranz durchgesetzt.

À propos Tannengrün:

Der Weihnachts- oder Christbaum hat eine verwickelte Geschichte:

Im 16. Jahrhundert gab es Christgeburtsspiele, in denen Bäume mitgetragen wurden, die aus dem Paradies den Baum des Lebens und den Sündenfall-Baum der Erkenntnis (von dem Adam und Eva den Apfel aßen) sowie den Baum des Kreuzes symbolisierten. Deshalb wurden Äpfel für die Sünden und Rosen für die heilbringenden Wunden Christi drangehängt. Bald wurde der Schmuck vermehrt. In einem elsässischen Bericht aus dem Jahr 1605 heißt es:

„Auff Weihnachten richtett man Dannenbäum zu Straszburg in den Stuben auff, daran henket man roszen aus vielfarbigem Papier geschnitten, Aepffel, Oblaten, Zischgold, Zucker etc. ...“

Friedrich der Große überliefert einen zu Unrecht vergessenen Gestaltungstip . In seiner Kartoffelverordnung von 1755 heißt es:

„Als ein lächerlicher Nutzen der Erdäpfel wird beigefügt, dass in hiesigen Gegenden manche Leute um die Weihnachtszeit grüne Fichten in die Stuben bringen und selbige mit vergoldeten Erdäpfeln putzen lassen, um den Kindern eine Gestalt von Paradiesäpfeln vorzuspiegeln.“

Im Laufe des 18. Jahrhunderts hat sich die Lichterpyramide dann mit dem geschmückten Tannenbaum zum Weihnachtslichterbaum als dem Mittelpunkt der Bescherungszeremonie vereinigt. Denn die Bescherung der Kinder hatte schon Martin Luther vom Nikolaustag auf Weihnachten verlegt. Jedes einzelne Geschenk soll anzeigen: Dieses Fest ist das Geschenk-Fest schlechthin: Gott schenkt uns nichts Geringeres als seinen eigenen Sohn. Der soll uns aus aller gewollter wie ungewollter Gott-Losigkeit retten. „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des einziggeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ Joh 1,14



DER STAMM PHILIPP SCHWARZERT FEIERT SEIN 30 - JÄHRIGES JUBILÄUM

4.12.16 um 10:15 Uhr in der
Melanchthonkirche

Jeder kennt ihn - Blau gestrichen und mit einem großen VCP-Abzeichen an der Außenwand bildet unser Bauwagen sozusagen das 'Hauptquartier' des Stammes Philipp Schwarzert. Dort trifft sich die Ranger/Rover-Runde, finden Leiterrunden statt und am nebenstehenden, selbst gebauten Pizzaofen wurde schon die ein oder andere Pizza gebacken. Der Stamm wurde 1986 gegründet und trägt den Namen eines bekannten Reformers. Philipp Schwarzert,

besser bekannt als Philipp Melanchton war neben Martin Luther eine treibende Kraft in der deutschen und europäischen Reformation. Er ist Namensgeber der Gemeinde und eben auch unseres Stammes, der 55 aktive Mitglieder zählt. In regelmäßigen Gruppenstunden treffen sich die Meuten und Sippen im Gemeindehaus. Unsere Gruppen sind derzeit die Meute Schnee Leoparden (Jahrgang 2006-07),

Sippe Koalas (2004/05),
Sippe Erdmännchen (2002/03),
Sippe Elche (2000/01) und die Ranger-Rover-Runde (ab 16). Neben den üblichen Aktionen, wie Pfingstlager, Waldweihnacht und Wichtel-Wölflings-Wochenenden engagieren wir uns stark in der Gemeinde und sind international sehr aktiv. Ob mit Partnergruppe am Großlager, bei einer Städtetour nach Budapest, bei drusischen Pfadfindern in Israel oder einfach auf dem Pfingstlager in Gräfenberger Hüll.

Wir sind immer auf Achse und der Spaß kommt dabei nie zu kurz!

Berichte, Bilder und Infos gibt es auf
www.vcp-ziegestein.de





Frau Holle

Theater LaKritz

Do. 15.12. um 15 Uhr im Gemeindesaal
Melanchthonkirche
ab drei Jahren, Dauer ca. 40 Min.

Es schneit, es schneit! Endlich! Frau Holle schüttelt die Betten aus! Was für ein Glück! Sagen die einen! Was für ein Pech! Sagen die anderen. Erzählt wird das bekannte Märchen von Goldmarie und Pechmarie, die die gleiche Geschichte erleben. Oder doch nicht?

Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Nbg.-Pass 1,50 €
Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62

Cowboy Klaus und das puspemde Pony

Theater Blinklichter

Do. 19.1. um 15 Uhr im Gemeindesaal Melanchthonkirche

Ein Theaterstück für kleine Cowboys und Pferdefreundinnen ab vier Jahren, ca. 50 Min.

Cowboy Klaus lebt zusammen mit seinem Schwein Lisa auf der Farm »Kleines Glück« im Wilden Westen. Dort träumt der kleine Cowboy mit dem riesigen Hut von all den Dingen, die den Wilden Westen so schön wild machen....

Er träumt vom Lassowerfen, vom Kühefangen, von einem richtigen Pferd, mit dem er in die Abendsonne reitet....

Beim Kuh-Casting lernt er Lisa kennen, eine Kuh aus der Schweiz, die so wunderschön auf dem Seil tanzt, und bei der Gartenarbeit begegnet ihm ein puspemdes Pony. Ob er darauf reiten kann?

Dann wird es dunkel, und plötzlich steckt der vertraute Kaktuswald voller Gefahren, denn des nachts erwachen alle, die das Tageslicht scheuen. Muss Cowboy Klaus wirklich gegen den fiesen Fränk kämpfen?



Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch offen, einfach in Kontakt kommen,
Kaffee und Kuchen genießen von 15-17 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 14.12.16, 15–17 Uhr: Weihnachtsfeier

Mittwoch, 18.01.

Was tue ich im Notfall?

Wissen Sie, welche Notrufnummer die richtige ist?

Oder was im Notfall nach der Reihe zu tun ist? Lassen Sie Ihre Kenntnisse auffrischen für mehr Sicherheit!

Referentin: Roswitha Weinert, Die Johanniter

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr, im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43
Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre

Mittagstisch für Senioren im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43.

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 4,50 €,

in der Regel jeden Donnerstag von 11.45 – 12.45 Uhr.

Anmelden können Sie sich telefonisch im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Das Team und die Gäste des Mittagstisches würden sich sehr über Neuzugänge freuen! Trauen Sie sich!

*Dorothea Engelhardt, Bierweg 33, Tel.: 0911 / 95 34 54 40
mail: dorothea.engelhardt@stadtmission-nuernberg.de*



Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Dieses Jahr bereiten Schülerinnen und Schüler des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums in Eibach die Feier vor und übernehmen auch die musikalische Gestaltung. Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am

Freitag, 27. Januar 2017, um 19:30 Uhr

in der Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Christopher Krieghoff, Dekan



Brot für die Welt

Aufruf zur **58. Aktion** Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen, die jedes Jahr von mangelernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden.

Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen. Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern aus armen Familien zu guter Nahrung, die sie stark macht. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe. „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“, heißt es bei Timotheus (1,2.4).

Für die Evangelische Kirche
in Deutschland

Landesbischof
DR. HEINRICH
BEDFORD-STROHM
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt – Evangelischer
Entwicklungsdienst

Präsidentin
CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung

Für die Frei- und
altkonfessionellen Kirchen

Bischof
DR. MATTHIAS RING
Katholisches Bistum der Alt-Katholiken
in Deutschland

**KUCHEN
KARTELN
KERZENSCHNITT
VESPERKIRCHE
NÜRNBERG**

Nürnberger Vesperkirche

Jeden Tag im Januar und Februar öffnet die Vesperkirche wieder ihre Türen. Es gibt Mittagessen für einen Euro und im Anschluss Kaffee, Tee und Kuchen.

**STRICKEN
ANDACHT
BRATENSOSSE
VESPERKIRCHE
NÜRNBERG**

Geöffnet ist die Kirche jeden Tag von 10:30 – 15:30 Uhr,
Jeden Sonntag ist Gottesdienst um 10:30 Uhr

Die Vesperkirche schließt am Sonntag nicht um 15.30 Uhr, die Türen bleiben offen!

Wir laden zum Kulturprogramm ein:

15.1.2017 10.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst mit Abendmahl
und Gästen aus Politik und Kirche

15.1.2017 17.00 Uhr: Das Staatstheater Nürnberg präsentiert:

Liederabend mit dem preisgekrönten Tenor Ilker Arcayürek und Fiona Pollak, Klavier.

26.2.2017 10.00 Uhr: Abschlussgottesdienst mit Abendmahl

Jeden Tag gibt es Zusatzangebote in der Vesperkirche:

- Montag bis Freitag Beratung durch die „Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit“
- Friseurinnen und Friseure schneiden kostenlos die Haare
- Rechtsanwälte beraten in juristischen Fragen,
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung werden erklärt,
- Fußpflege und Yoga
- und noch vieles mehr.

Alle sind herzlich eingeladen, die Vesperkirche zu erleben. Vesperkirche ist ein Platz für jeden Menschen; für die, die einsam sind und/oder über wenig Geld verfügen, aber auch für die, die gerne über den Tellerrand der eigenen Lebensumgebung rausblicken. Wir möchten mit unserem Projekt den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken. Wir glauben, dass ein wichtiger Baustein dafür ist, wenn es gelingt, dass Menschen verschiedener Milieus einander wahrnehmen, miteinander am Tisch sitzen, miteinander ins Gespräch kommen.

Infoabende für Menschen, die gerne mitarbeiten möchten:

am Mittwoch 30.11.2016, Donnerstag 8.12.2016 und Samstag 7.1.2017, jeweils um 19.30 Uhr, in der Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche,

Kuchenspenden: im vergangenen Jahr wurden in sechs Wochen ca. 700 Kuchen aufgeschnitten und verteilt, die uns leidenschaftliche BäckerInnen täglich brachten. Wir brauchen auch 2017 diese großartige Unterstützung! Abgabe täglich bis 12.30 Uhr. Bitte keine Kuchen mit frischem Obst, Pudding, Sahne oder Buttercreme.

PFARRER BERND REUTHE

Menschen und Geschichten aus Nürnberger Senioreneinrichtungen

„Wenn der Himmel sich öffnet“

Eine Fotoausstellung

Kennen Sie das, „wenn der Himmel sich öffnet“? Gibt es eine Erfahrung in Ihrem Leben, von der Sie sagen: Da bin ich von etwas Göttlichem berührt worden? Und wie ist es Ihnen damit ergangen?

Dazu haben wir Bewohnerinnen und Bewohner verschiedener Senioreneinrichtungen in Nürnberg interviewt und sie fotografiert. Sie haben ihre Geschichten erzählt, in denen es um Gottes Nähe, um Not, Errettung, Dankbarkeit und um die Deutung der eigenen Biographie geht.



Auf allen Fotografien ist eine Leiter zu sehen. Sie erinnert an die biblische Geschichte von Jakob (1. Mose 28, 10–19a). Dort wird berichtet, wie dem schlafenden Jakob eine Leiter erscheint, die vom Himmel zur Erde reicht. Auf ihr schweben Engel auf und nieder. Und Jakob erkennt im Nachhinein: Genau an dem Ort, an dem er die Nacht verbracht hat, begegnete ihm Gott.

Die Bilder und Geschichten dieser Ausstellung wollen dazu anregen, selbst nach dem geöffneten Himmel Ausschau zu halten.

Der Eintritt ist frei

Vernissage: 19.01.2017 um 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 19.01.–13.03.2017

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–20 Uhr

Samstag und Sonntag sowie in den Winterferien auf Anfrage

Ort: Caritas-Pirkheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Texte und Projektdurchführung: Pfarrerinnen Julia Arnold, Sonja Dietel und Annette Lechner-Schmidt, Beauftragte für Altenheimseelsorge im ev. Dekanat Nbg

Fotos und Layout: Wolfgang Noack und Katja Pelzner,

Kontakt: Julia Arnold, julia.arnold@elkb.de, Tel: 0911/40 99 92 80 und

Sonja Dietel, sonja.dietel@elkb.de, Tel: 0174/9634112

Japanischer Frauenchor „Hanamizuki“



Sonntag, den 11.12.2016, um 16 Uhr im Gemeindesaal der Melanchthonkirche.
Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Adventskonzert ein. Lauschen Sie verschiedenen
Weihnachtsliedern in deutscher, englischer und japanischer Sprache.

Genießen Sie einen musikalischen Adventsnachmittag mit uns.

YUKO YANO

Stern über Bethlehem

Festliches Konzert zu Heilig Drei König
am Freitag, 6. Januar 2017 um 18 Uhr
in der Melanchthonkirche Ziegelstein

Es musizieren:

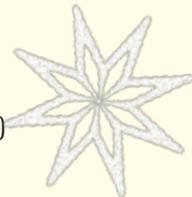
Susanne Richter (Blöckflöten und Gesang)

Eva-Marie Sachs (Orgel)

mit Werken von

Tomaso Albinoni, Cesar Franck, Vincent Lübeck u.a.

- Eintritt frei -





Liebe Gemeinde!

WARTEN,

dass einer kommt, das ist Sinn und Ziel des Advents. Wir warten auf ganz unterschiedliche Weise mit Adventsandachten oder den vielen bekannten Liedern, mit Kerzen am Adventskranz oder Plätzchen und Glühwein, mit Lichterzug oder Adventsbasar. All dies prägt auch dieses Jahr unsere Wartezeit auf den Weg zu Weihnachten.

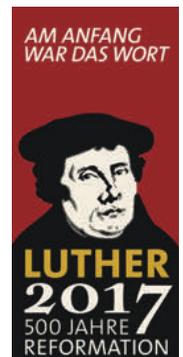
Warten, dass einer kommt, das ist gerade auch das Motto der Jugendmitarbeiter unserer Gemeinde, die hoffen, dass bald wieder ein Jugendreferent oder eine Jugendreferentin ihre Arbeit unterstützt und begleitet. Die Stelle ist ausgeschrieben und alle sind zuversichtlich, dass sich jemand Geeignetes bewirbt. Dennoch sind die Jugendlichen nicht untätig, sondern haben sich ein ganzes Wochenende lang fortgebildet, Hänchen, Hansi und Hans mit Fähigkeiten versehen, die Jungfrau Maria hinterfragt oder das Huhn Gudrun gestohlen. Als Hausbesetzer brauchte es Kraft und Taktik und als Suppenkocher Fleiß und mutige Fragetouren durch den Ort. Wenn Ihnen das alles jetzt seltsam vorkommt, fragen Sie doch mal bei den Jugendlichen nach, die warten ja, dass einer kommt.



Warten, dass etwas kommt, können auch Sie alle im neuen Jahr, denn noch unerkannt, aber mit viel Arbeitseinsatz wird an Neuem gearbeitet. So wird es bald ein umfangreiches Programm zum Reformationsjubiläum geben, eine neugestaltete Homepage ebenso wie neue Akzente im Gottesdienst. Aber ein wenig Geduld müssen Sie haben, es dauert noch, bis das Neue da ist. Aber das bringt schließlich alles Warten mit sich, mit Geduld, Spannung und Neugier das Neue erwarten.

Also bleiben wir gespannt,
angespannt
und entspannt in all der Wartezeit!

Ihre Pfarrerin Alexandra Dreher



- **Jahreshauptversammlung des Gemeindevereins**

am 1.12. 2016 um 17.00 findet die Jahreshauptversammlung des Gemeindevereins im kleinen Saal des Gemeindehauses statt.

Dazu lade ich Sie hiermit herzlich ein.

GERHARD KRAGLER

- **Frühstück für Demenzkranke und Angehörige**

Herzliche Einladung zu unserem Frühstücksgespräch
für Demenzkranke und ihre Angehörigen am 02.12.2016 um 9:30 Uhr
Gemeindehaus der Melanchthonkirche, Gumbinnerstraße 10

HEIDRUN EBERHARDT



- **Neujahrempfang für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter**

Sonntag, den 15. Januar 2017 um 10.15 Uhr, Melanchthonkirche
Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für die gemeinsame Arbeit, ihr Engagement und die vielen helfenden Hände im vergangenen Jahr bedanken. Zusammen wollen wir einen schönen Vormittag verbringen, der mit einem Gottesdienst beginnt und mit einem gemeinsamen Essen schließt. Hierzu erhalten Sie noch eine persönliche Einladung.

Es wird für Leib und Seele gesorgt sein

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

PFARRERIN ALEXANDRA DREHER

- **Äktschntag**

Überraschung am 21. Januar 2017 im Gemeindehaus!

Von 14-17 Uhr - für alle Kinder von 6-11 Jahre.

Es wird gespielt und gebastelt, es wird gemeinsam viel Äktschn geben.

Sei gespannt und lass dich überraschen!

Anmeldung bis 18. Januar im Pfarramt, Tel 580 66 80, Unkostenbeitrag: 2,50 €

pfarramt-melanchthonkirche-nue@elkb.de



- **Für Ihre Urlaubsplanung: Kinderfreizeit 2017**

Achtung Blaulicht

Lebensretter damals und heute

Ferienseminar für Kinder von 8-12 Jahren

Freizeit auf Burg Hoheneck, 11.-15. Juni 2017 Pfingstferien

Nähere Informationen und Anmeldeformulare im Pfarramt Ziegelstein



Johanniter-Weihnachts-Trucker

Die Johanniter-Unfall-Hilfe fährt heuer das 23. Jahr in Folge Hilfspakete nach Osteuropa, genau nach Rumänien, Albanien und Bosnien-Herzegowina. Bedürftige in Waisenhäusern, Alteneinrichtungen und Familien erhielten 2015 rund 44'000 Pakete aus Bayern.

Sicher ist auch in diesem Jahr viel Energie und Geld an die Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und Afrika geflossen. Aber das Augenmerk für die einen sollte nicht zu Lasten der anderen gehen. Osteuropa braucht unsere Hilfe und wartet darauf.

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Christus in Mt. 25,40.

Daher möchten auch wir von Ziegelstein aus dieses Auslands-Projekt unterstützen!
www.johanniter-weihnachtstrucker.de



Was soll in das Paket ?

1 x Block und Buntstifte	3 Packungen Kekse
3 kg Zucker	5 Tafeln Schokolade
3 kg Mehl	500 g Kakaopulver
1 kg Reis	2 Duschgel
1 kg Nudeln	1 Handcreme
1 Liter Speiseöl (Plastikflasche)	2 Zahnbürsten
3 x Multivitamin-Brausetabletten	2 Tuben Zahnpasta

Bitte halten Sie wegen der Zoll-Auflagen die Packliste genau ein! Packen Sie die Sachen in einen stabilen (!) Karton (z.B. Bananen-Karton), stopfen Sie „Luft“ mit Zeitungspapier etwas aus und kleben Sie den Karton fest zu. Weiter bitten wir, sichtbar 1.- Euro auf das Paket zu kleben für Transportkosten. Geschafft! Danke!

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Paket-Abgabe

Bei uns können Sie Ihr(e) Paket(e) vom 1. Advent bis 15. Dezember von Montag bis Samstag im Foyer des Gemeindehauses Gumbinner Str. 12 abgeben.

Man kann sein Paket aber auch an der Dienststelle

der Johanniter, Johanniterstr. 3, Nürnberg, abgeben oder in jeder LIDL-Filiale. LIDL ist logistischer Partner der Aktion. Diese Aktion gelebter Not-Hilfe ist ein Stück Diakonie, wie sie zum Auftrag der Kirche seit Ihren Anfängen gehört. Bitte machen Sie mit!

Vielen Dank sagt Ihr Pfarrer

DR. MATTHIAS DREHER, STV. LANDESPFARRER DER JOHANNITER-UNFALL-HILFE E.V. BAYERN

Besinnlich durch den Advent

In der vorweihnachtlichen Zeit – wenn sich die Menschen auf den Straßen und in den Geschäften tummeln, reger Betrieb herrscht und die Weihnachtsmärkte mit Köstlichkeiten locken ... möchten wir Sie ganz herzlich einladen, sich in unseren Adventsandenken zu besinnen und mit uns gemeinsam die adventliche Zeit zu feiern.

Die Adventsandenken finden mittwochs
30. November,
07. 14. und 21. Dezember
um 19:30 Uhr in der Gnadenkirche statt.



Gemeindehilfen gesucht

Damit unser Gemeindebrief auch bei Ihnen zu Hause ankommt, suchen wir immer wieder Austräger.

Haben Sie Lust, unser tolles Team der Gemeindehilfen zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt.

Momentan suchen wir Austräger für folgende Straßen: Thuisbrunner Straße, Othmayrstraße, Bierweg / Ziegelsteinstraße, Königsbergerstraße
Vielen lieben Dank an die bisherigen Gemeindehilfen!



Gemeinsam in Ziegelstein Aktuelles von der Flüchtlingsarbeit

...und sie fanden keine Herberge...

„Wo sollen wir noch suchen – könnt Ihr uns helfen?“, so kommen Geflüchtete und Ehrenamtliche auf uns zu, die dringend einen Wohnraum suchen. Nach jahrelangem Warten auf die Anerkennung und dem Ausharren in den schwierigen Wohnverhältnissen der Gemeinschaftsunterkünfte ist es eines der ganz wichtigsten Anliegen. Die Baustellen in Nürnberg sind ein Spiegel dafür, dass schon Einiges für den Ausbau des sozialen Wohnungsbaus getan wird. Aber das reicht nicht.

Wo auch immer Sie Wohnraum übrig haben oder bei der Vermietung einwirken können, helfen Sie mit, dass andere überhaupt einmal eine Grundlage dafür bekommen, um in Ruhe schlafen, lernen und arbeiten zu können.

Für die behördlichen Dinge gibt es Unterstützung. Viele Wege werden Ihnen da abgenommen. Wir planen, einen Info-Abend zum Thema „Wohnungssuche“ zu veranstalten. Gerne können Sie uns aber jetzt schon direkt ansprechen. Außerdem können wir jederzeit über unser Café O.K. ein Kennenlernen mit möglichen Mietern möglich machen.

Mögen wir erfinderisch werden im Teilen und Teilhaben lassen, denn wir sind alle Teil dieser Einen Welt!



Ist das ein Anfang...?



Herzliche Einladung

für alle Interessierten zum nächsten Café O.K. im Kulturladen Ziegelstein
jeweils dienstags von 09:30–12:30 Uhr am 29. November,
13. Dezember
24. Januar



VERENA SCHAARSMIDT
MAIL: AK-FLUECHTLINGE-ZIEGELSTEIN@GMX.DE
WWW.GEMEINSAM-IN-ZIEGELSTEIN.DEHAGGGG

Hallo
ich lebe noch !

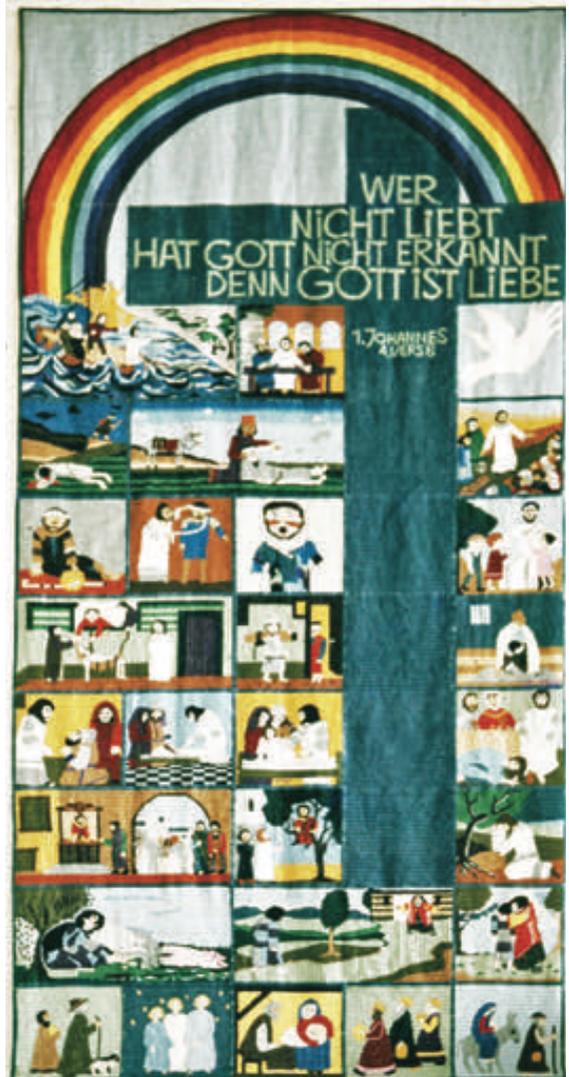
Ja, er lebt noch und wir freuen uns, dass immer wieder Gemeindeglieder, junge und ältere einmal nach ihm fragen. Von 1980 bis 1981 haben 18 Frauen aus der Gemeinde diesen Wandbehang geschaffen. 34 Jahre lang hat er die Wand neben der Kanzel geschmückt, und diese lange Zeit ist nicht spurlos an ihm vorübergegangen.

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht diesem „Bilderbuch“ wieder zu neuem Glanz zu verhelfen. Das ist eine langwierige und nicht ganz einfache Arbeit und ich hoffe auf Ihre Geduld.

Eure „Restauratorin“



HANNE DIEZINGER



Mini-Gruppen	Di und Do 9:30 Uhr (außer Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren	Christiane Pfeifer Tel. 47 11 67
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 -17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Delfingruppe für Kinder der 2. - 4. Klasse	Mi, 16:30-18:00 Uhr mail: saskia_kr@web.de neue Gesichter jederzeit willkommen!	Saskia Kramer Tel. 0176/55337678
Jugend - Mitarbeiterkreis	Mi, 18:30 Uhr, Sofazimmer 07.12.	Pfrin. Dreher
Jugend - ausschuß	Mi, 18:30 Uhr, Sofazimmer 11.01.	Pfrin. Dreher
Bibelrunde für Mütter	Fr, 9:30 - 11 Uhr, 14-tägig	Ruth Engewald Tel. 215 2170
Mittel-Alter- Treff	Mi, 20 Uhr, großer Saal 18.01. „Morgen, übermorgen und dieses Jahr“	Frank und Dagmar Betz Tel. 52 48 13
Gebetskreis	Mo, 17 Uhr Sakristei Melachthonkirche	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	17 Uhr, kleiner Saal 06.12. Dr. Heldmann, Jer. 20 20.12. Pfr. Dr. Dreher, Jer. 21 03.01. Dr. Heldmann, Jer. 24-25 17.01. Pfr. Wild, Jer. 26 31.01. Dr. Heldmann, Jer. 27-28	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe Raum	2. Samstag / Monat 10.12. und 14.01.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
Männer- stammtisch	20 Uhr, PanOlio 14.12. und 11.01.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Gemeinde- hilfen	Abholung der Februar/März - Ausgabe ab 26.01. 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
-----------------------------	---	----------------------------

Musikforum	Musikpädagogen / -innen erteilen qualifizierten Unterricht in: Geige, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Steirische Harmonika, Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching, Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation)	Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.) Tel. 37 466 28, Mail: musikforum-ziegelstein @t-online.de
-------------------	---	--

Gospelchor	Di, 19:30 Uhr		Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei Posaunenchor	Do, 19:00 Uhr Fr, 19:30 Uhr		Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Kinderchöre Jugendchor	Fr, 14:30 Uhr Fr, 15:45 Uhr Fr, 16:45-17:45 Uhr	Notenjäger (8-12 J.) Pontons (5-7 J.) We for You (ab 13 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88

Angebote für Senioren		
Dienstag- abendrunde	Di, 19 Uhr, kleiner Saal 13.12. Weihnachtliches mit Diakonin Lichteneber 10.01. Jahreslosung mit Diakonin Lichteneber	Inge Eichholz Tel. 56 56 39
Seniorenach- mittage	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 05.12. Adventsbasteln, Fr. Studeneer und Diakonin Lichteneber 12.12. Grimm`sche Märchen, Diakonin Lichteneber 19.12. Weihnachtsfeier, Fr. Retsch und Diakonin Lichteneber 09.01. Geburtstagsfeier/Jahreslosung, Diakonin Lichteneber 16.01. Kurzfilmvorführung, Hr. M. Scholz 23.01. Willkommen im Lutherjahr, Pfr. Dr. Dreher 30.01. Gymnastik mit Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46



Dezember 2016

Melanckthonkirche

04.12.16	2. Advent	10:15	Jubiläumsgottesdienst der Pfadfinder, mit Taufe Pfrin. Dreher
06.12.16	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
07.12.16	Mittwoch		
11.12.16	3. Advent	10:15	Pfr. Dr. Dreher 
14.12.16	Mittwoch		
18.12.16	4. Advent	10:15	GD mit Bläserensemble Pfr. Dr. Wild,  
21.12.16	Mittwoch		
24.12.16	Heiliger Abend	15:00	Familien-GD, Krippenspiel Pfrin. Dreher
		17:00	Christvesper, Pfr. Dr. Dreher Kantorei, Posaunenchor
		22:00	Christmette, Instrumentalensemble Pfr. Wild
25.12.16	1. Weihnachts- feiertag	10:15	Festgottesdienst, Posaunenchor, Pfrin. Dreher 
26.12.16	2. Weihnachts- feiertag	10:15	Gospelweihnacht, Gospelchor SoundZalive Pfrin. Dreher
31.12.16	Altjahresabend	17:00	Pfr. Dr. Herold, Kantorei



Pflegezentrum HEPHATA

GD am Diensag, den 13.12. um 15 Uhr
mit Pfr. Wild

Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

9:00	Pfr. Dr. Wild	10:00	Pfr. Wild
19:30	Adventsandacht		
09:00	Pfr. Dr. Dreher	10:00	Pfr. Wild
19:30	Adventsandacht		
09:00	Pfr. Dr. Wild	10:00	G. Kragler
19:30	Adventsandacht		
15:00	Mäusegottesdienst Team & Pfr. Dr. Dreher	16:00	Familien-GD, Krippenspiel Pfr. Wild & Team Posaunenchor
17:00	Christvesper Pfrin. Dreher	20:00	Christvesper Pfr. Wild
	---	10:00	Texte und Musik zum Christfest, G. Kragler
	---		---
	---	17:00	Pfr. Wild 



Januar 2017



Melanchthonkirche

01.01.17	Neujahr	17:00	G. Kragler
06.01.17	Epiphaniastag	18:00	Weihnachtliches Konzert
08.01.17	1. Sonntag nach Epiphaniastag	10:15	Pfr. Dr. Wild
10.01.17	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
15.01.17	2. Sonntag nach Epiphaniastag	10:15	Pfrin. Dreher, im Anschluß Mitarbeiterjahresempfang
22.01.17	3. Sonntag nach Epiphaniastag	10:15	Pfr. Dr. Dreher 
29.01.17	4. Sonntag nach Epiphaniastag	10:15	Pfr. Wild ,  
31.01.17	Dienstag		



Pflegezentrum HEPHATA

GD am Dienstag, den 10.01. um 15 Uhr
Pfr. Wild

Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

10:15	Pfrin. Dreher		---
09:00	Pfr. Dr. Wild		10:00 n.n.
09:00	Pfrin. Dreher		10:00 Pfr. Wild 
09:00	Pfr. Dr. Dreher		10:00 Pfr. Wild, im Anschluss Mitarbeiterjahresempfang
09:00	Pfr. Dr. Wild		10:00 Pfrin. Dreher Kindergottesdienst
			19:00 Taizégebet

MONATSSPRUCH
JANUAR 2017

Netze
Auf dein **Wort** will ich
Wort die **Netze** auswerfen.

LUKAS 5,5



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf

Weihnachtsspende



Das Pfarramtsbüro war sanierungsbedürftig. Schon im vergangenen Jahr konnte der Computer auf einen neuen Stand gebracht werden. In diesem Herbst wurde nun gestrichen und die Büromöbel wurden ausgetauscht, abschließbar und freundlich. Längst abgeschlossen ist die Einrichtung des zweiten Büroraumes als Arbeitsplatz für Diakonin, Jugendleiterin und manchmal als kleiner Gesprächsraum. Damit sollte diese wichtige Anlaufstelle für Menschen unserer Gemeinde und für Gäste auf Jahre hin wieder funktional und einladend gestaltet sein. Wir können dies nur finanzieren, weil eine Weihnachtsspende bereits eine Grundlage geschaffen hat. Jetzt bitten wir Sie ein weiteres Mal, diese Maßnahme zu unterstützen und uns Ihre Weihnachtsspende zukommen zu lassen. Dann wird das Büro finanziert sein. Eine Zahlkarte liegt bei. Ganz herzlichen Dank für alle Unterstützung finanzieller aber auch ideeller Art, mit viel Zeit und Ideen.



Mitarbeiterempfang zum neuen Jahr

Es tut sehr gut, einmal im Jahr als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer kleinen Himmelfahrtsgemeinde zusammen zu kommen. Im Jahreslauf sieht man nicht auf den ersten Blick, was doch alles los ist an Gruppen, Jugend, Senioren, Musik usw. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, am **22. Januar um 10.00 Uhr** den Gottesdienst zu besuchen und danach im Saal mit guter Verpflegung zusammen zu kommen. Wir möchten unseren Dank sagen und über Dinge berichten, die sich verändert haben oder die geplant sind. Wir rechnen fest mit Ihrem Kommen. Mit dem jährlichen Weihnachtsbrief geht Ihnen die Einladung auch noch gesondert zu. Sollten wir dabei jemanden übersehen, lieber nicht grummeln, sondern einfach kommen. Herzliche Einladung!

Weihnachtsgottesdienste

Sie finden das Angebot im Gottesdienstanzeiger. An dieser Stelle die herzliche Einladung, die Weihnachtstage so zu gestalten, dass darin der Besuch des Gottesdienstes seinen Platz hat. Das Angebot ist so, dass für Jung und Alt und alle dazwischen etwas dabei ist. Das Krippenspiel, der Heilige Abend, gern auch der erste Feiertag werden liebevoll gestaltet sein. Der Jahreswechsel wird begangen mit der Feier des Abendmahls. Der Stern weist hoffentlich den Weg zur Himmelfahrtskirche.

Beziehen Sie auch das Ziegelsteiner Angebot mit ein: später Gottesdienst am Heiligen Abend, festlich am 1. Weihnachtstag und die beliebte Gospelweihnacht am 2. Weihnachtstag.

Bis dahin eine gesegnete Zeit!

GERHARD WILD

Feiern im Gemeindesaal

Auch in diesem Jahr schmückt der Ehepaarkreis wieder einen schönen Weihnachtsbaum für die Gruppen und Kreise, gestiftet von der Firma BAYWA. Dafür ein herzliches Dankeschön; besonders unserem Willi Koch.

INGEBORG KARETH



Wie aus Blech Musik wird



Am 01.11.2016 starteten die Mitglieder des Posaunenchor Buchenbühl zusammen mit interessierten Angehörigen einen Ausflug der besonderen Art mit Weiterbildungscharakter. Mit dem Bus ging es nach Markneukirchen im Thüringer Vogtland.

Dort stand für die fast 30 Personen starke Gruppe die Besichtigung der Instrumentenmanufaktur B & S an. Hier konnten alle erfahren, wie die Instrumente, die im Chor zum Einsatz kommen entstehen. Instrumente in allen Größen - von Piccolotrompete bis Kontrabaßtuba - werden hier hergestellt. Schritt für Schritt konnten wir die vielen notwendigen Handgriffe zur Entstehung verfolgen und staunten mit großen Augen über die glänzende Vielfalt. Es wird gehämmert, erhitzt, gefroren, gebogen, gedreht, gefeilt, gelötet, poliert...bis ein Instrument entsteht.

Im Anschluss kehrten wir alle hungrig in einer traditionellen Markneukirchener Gaststätte ein. Am Nachmittag stand der Besuch des örtlichen Musikinstrumentenmuseums an. Hier durften wir die größte und tiefste Tuba, eine Riesengeige und viele Instrumente aus früheren Zeiten und aus aller Welt bewundern. Beeindruckend war hierbei auch die Vorführung von Musikautomaten, wie dem Pianola. Mit vielen Eindrücken und neu erworbenem Wissen kehrten wir sicher mit dem Bus nach Buchenbühl zurück.

GISELA & CHRISTIAN BAUER

Unser Posaunenchor am Christkindlesmarkt

Weihnachtliche Weisen spielt der Posaunenchor Buchenbühl zusammen mit den Ziegelsteinern am 4. Dezember um 17 Uhr auf der Bühne vor der Frauenkirche. Hierzu wird herzlich eingeladen.

INGE KARETH

Reise des Kirchenchores Buchenbühl in die Lausitz und nach Dresden vom 17. bis 23. Oktober 2016

Nicht nur die Begrüßung ist herzlich, die gute fröhliche Stimmung hält auch im schönen Land der *Lausitz* an. Unter *der Hut des Herrn* fühlen wir uns bestens betreut durch die Reiseleitung, unserer Chorleiterin Helgard Reinold und ihrem Mann Kurt sowie Pfr. Dr. Wild und but last not least, dem Kapitän der Land- und Nebenstraßen, Lothar Schuster und seiner Frau Brigitte.

1. Tag: Hauptziel ist Bautzen:

Hotel: *Best Western*. Die erste Führung geht durch die turmreiche Altstadt. Sie ist Zentrum der Sorben, eines slawischen Volksstammes. Die Straßennamen sind zweisprachig. Eine spätere Führung in den Simultandom *St. Petri* lehrt uns ein einträchtiges Miteinander der beiden großen Konfessionen.

Von Bautzen aus starten wir unsere Tagesausflüge an den drei folgenden Tagen:

2. Tag: Cunewalde:

Die Fahrt durch das *Zittauer Gebirge* ist reizvoll. In der *größten ev. Dorfkirche Deutschlands* (2632 Plätze, mit 3-stöckigen Emporen), gibt der recht zugängliche Mesner Erläuterungen und Pfr. Wild kann an die Orgel. Dazu dürfen wir uns vorstellen, wie am Heiligen Abend, auch aus den umliegenden Regionen, Kinder mit Lichter-Pyramiden in die Kirche einziehen. Für dieses Lichtermeer, ergreifend schön, stehe die Feuerwehr in Bereitschaft.

Ein paar Schritte weiter durchstreifen wir den Miniaturen-Park mit *Umgebende-Häusern*.

Zittau:

Die Stadt zwischen polnischem und tschechischem Gebiet, glänzt mit einer prächtigen, kulturhistorischen Altstadt. In dem Museum der Kirche *Zum Heiligen Kreuz* bestaunen wir

Das große Fastentuch von 1472. Es hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Weiter erkunden wir Zittau auf eigene Faust.

Oybin:

Mit der Schmalspurbahn oder zu Fuß gelangen wir zu den mächtigen Burg- und Klosterruinen, die wir bergabwärts über das s. g. Hochzeits-Bergkirchlein verlassen. Etliche Maler, darunter C. D. Friedrich, haben diese Felsen in ihren Bildern verewigt.

3. Tag: Herrnhut:

Ein kleiner Ort, namentlich allen bekannt. Hier fanden 1722 verfolgte Menschen eine neue Heimat und gründeten eine Brüdergemeine. Das Losungsbuch aus Herrnhut (seit 286 Jahren) geht heute in alle Welt. Im großen weißen *Kirchensaal* erfahren wir von einem versierten Pfarrer alles Wissenswerte, besuchen das *Museum* und den *Gottesacker* und kehren gemütlich zum Mittagessen ein. Dort, in der Schauwerkstadt, zeigt man die Herstellung der berühmten Herrnhuter Sterne. Es ist Gelegenheit einzukaufen. (Doch der Bautzener Senf bleibt der Mitbringtsel-Renner).

4. Tag: Görlitz: Rundfahrt und Stadtführung. Die Baugeschichte reicht über 500 Jahre zurück. Dass die Stadt an der *Neiße* auch für internationale Filmproduktionen genutzt wird, bestätigt ihre Schönheit.



Dresden Semperoper - vor der Heimreise

Ein Konzert mit Variationen aus der Natur, gespielt auf der Sonnenorgel, erleben wir in *St. Peter und Paul. Das heilige Grab* ist ebenfalls eine Besonderheit, welche in der ausreichenden Freizeit besucht werden kann. Über Niesky geht die Fahrt wieder zum Hotel.

5. Tag: Dresden: Wir verlassen Bautzen und genießen mit Führung die Rundfahrt und den Gang durch die Stadt Dresden. Nach Eigeninitiativen checken wir in das Hotel *Achat* ein. Hier teilt sich die Gruppe: Die *Semper-Oper*, mit *Tosca von Puccini*, wird für einen Teil von uns zum einmaligen Erlebnis. Die „Daheimgebliebenen“ lassen es sich im uralten *Feldschlösschen* (mit Brauereimuseum) gut gehen.

Nicht zu vergessen sei auch die Gastfreundschaft, die wir erfahren durften! Und noch einmal ziehen die *Blühenden Landschaften* in der warmen Oktober-Sonne an uns vorüber; bunt und friedlich.

6. Tag: Der freie Tag in der Stadt Dresden wird gekrönt durch die Kreuzchorvesper in der *Kreuzkirche*. Hier stehen ca. 150 junge Sänger vor dem Altar. Anmerkung: Auch unser heimischer Kirchenchor hört sich, meist sporadisch angestimmt, immer wieder gut an.

7. Tag: Die Anziehungskraft der Metropole, des s. g. Elb-Florenz, lässt uns am Sonntag an einem Gottesdienst teilnehmen. Unter der lichten Kuppel der *Dresdner Frauenkirche* schließt sich der Kreis dieser eindrucksvollen Reise. Wir schicken mit Herz und Mund unseren Dank nach oben sowie an das Team für die umfangreichen Vorbereitungen und die wohlthuende Begleitung!

Advent

*Ich spüre die Wärme - mitten im kalten Winter.
ich spüre, wie nötig sie ist. Für die Freundschaften,
die ich auf Eis gelegt habe.*

*Für die Anteilnahme, die ich mir vorgenommen
habe.*

*Für die Winkel, in denen ich innerlich friere.
Vier Wochen Zeit, es tauen zu lassen.*

INGE MÜLLER

Gospelkonzert „Come let us sing!“

Freitag, 9. Dezember 2016 um 19.30 Uhr
Himmelfahrtskirche in Buchenbühl



Die Unity Singers aus Heroldsberg freuen sich auch in diesem Jahr auf ihr traditionelles Konzert. „Come let us sing!“ heißt das diesjährige Programm unter der Leitung von Andreas Schmidt. Unterstützt werden sie dabei von Peter Grässler am Piano und Jürgen Behr am Schlagzeug. „Gospel“ heißt übersetzt „gute Nachricht“ und den Unity Singers ist es vor allem wichtig, diese mit viel Spaß und Singfreude mit dem Publikum zu teilen. Mitsingen, klatschen und schnipsen ausdrücklich erwünscht!



Weihnachten in aller Welt

Ein Konzert von Chor und Blechbläsern

Sonntag, 18.12.2016 – 17:00 Uhr – Himmelfahrtskirche

Nach ihren letzten erfolgreichen Herbstkonzerten unter dem Motto „Der November wird bunt“, geben der Vokalchor „Carmina Mundi“ (Die Lobsinger) und der Posaunenchor der evangelischen Himmelfahrtsgemeinde-Buchenbühl dieses Jahr wieder ein weihnachtliches Konzert. Dabei wird vom traditionellen „Es kommt ein Schiff geladen“ bis hin zur „Swinging Christmas“ aus Übersee eine bunte Vielfalt geboten. Das Konzertprogramm umfasst Weihnachtslieder geistlichen und weltlichen Inhalts aus vielen Ländern unserer Erde. Dabei singen „Carmina Mundi“ überwiegend Liedsätze aus eigener Bearbeitung. Die Leitung haben die beiden befreundeten Chorleiter Reinhold Renner (Conny Wagner Band) und Christian Bauer (BlechQuadrat). Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, hat bereits am Vortag die Möglichkeit das Konzert um 16:00 Uhr in der katholischen Kirche in Rückersdorf zu hören. Der Eintritt ist frei.

*vor dem fenster
wechseln die zeiten
der himmel bleibt*

TINA WILLMS





Der Waldkindergarten Buchenbühl hat seinen neuen Elternbeirat für das Jahr 2017 gewählt. Wir freuen uns über eine gute Zusammenarbeit, kreative Ideen und viel Freude an der Arbeit.

Treffpunkte Buchenbühl

Kindergottesdienst	So, 10 Uhr 29.01.
Glaubenskurs	Mi, 19 Uhr 07.12, 21.12, 11.01., 25.01.
Feierabendkreis	Do, 14.30 08.12. und 19.01.
Frauenkreis	Do, 19 Uhr 15.12. 19.01.
Ehepaarkreis	01.12. Do, 18 Uhr 12.01. Do, 19 Uhr
Kirchenvorstand	Do, 19 Uhr 15.12., 26.01.

Miniclub	Mo, 9:15-11:00 Uhr
Kirchenchor	Di, 19 Uhr
Posaunenchor	Fr, 18. 15 – 19:45 Uhr
Offener Jugendtreff	Fr, 19-22 Uhr 02.12., 09.12., 16.12 13.01., 20.01., 27.01..
Einkaufsfahrten	09.12. und 16.12 13.01., und 27.01.
Anmeldung bei Fr. Weigl, Tel. 52 26 51	
Gemeindehilfen: Die Feb./März.-Ausgabe gibt es am 27.01.	



MACH'S
WIE
GOTT,
WERDE
MENSCH.

Lebkuchen
&
Allerlei

Das Spezialitätengeschäft „Lebkuchen & Allerlei“
in Herrnhütte bietet Ihnen:

- Original Nürnberger Elisenlebkuchen
- Fränkische Weine und Spirituosen
- Hesselberger Fruchtsäfte
- und vieles mehr ...

*Kommen Sie vorbei und
entdecken Sie unser Sortiment.
Wir freuen uns auf Sie!*

Adresse:

**Bessemerstraße 18
90411 Nürnberg
Telefon 0911- 512201**

Öffnungszeiten:

**Mo - Fr 9 - 13 Uhr
14 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr**

www.lebkuchenundallerlei.de

WIR WÜNSCHEN UNSEREN
LESERINNEN UND LESERN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GUTES NEUES JAHR



Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg–Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
 Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 – 11 Uhr: Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorferstraße 10, Tel. 0176 / 585 43 380
 mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11
 Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

JugendreferentIn: vakant

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 518 63 14

Waldkindergarten:

Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
 mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl:

Fr. Meike Brandes, Tel. 4897 6966, Fr. Margit Reingruber, Tel. 1207 0749

Hausmeisterin Kirche:

Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl

Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag–Donnerstag 9–13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und Montag 16-19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10-12 Uhr

Pfarrerin: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814
mail: matthias.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichtebeber, Baiersdorferstraße 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

JugendreferentIn: vakant

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadengemeinde: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadengemeinde: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadengemeinde:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Termine

Buchenbühl

03.12.16	Krippenspielprobe	09:30	Uhr	Gemeindehaus
04.12.16	Auftritt Posaunenchor	17:00	Uhr	Christkindlesmarkt
09.12.16	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
09.12.16	Gospelkonzert „Unity Singers“	19:30	Uhr	Kirche
10.12.16	Krippenspielprobe	09:30	Uhr	Gemeindehaus
15.12.16	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
18.12.16	Weihnachtskonzert	18:00	Uhr	Kirche
16.12.16	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
17.12.16	Krippenspielprobe	09:30	Uhr	Gemeindehaus
22.12.16	Krippenspiel Generalprobe	16:00	Uhr	Kirche
13.01.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
22.01.17	Mitarbeiter-Jahresempfang	10:00	Uhr	Kirche
26.01.17	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
27.01.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung

Ziegelstein

01.12.16	Jahreshauptversammlung	17:00	Uhr	Gemeindesaal
02.12.16	Frühstück für demente Menschen und Angehörige	09:30	Uhr	Gemeindesaal
03.12.16	Kinderadvent	14:00	Uhr	Gemeindesaal
03.12.16	Krippenspielprobe	10:00	Uhr	Melanchthonkirche
04.12.16	Jubiläum 30 Jahre Pfadfinder	10:15	Uhr	Melanchthonkirche
04.12.16	Auftritt Posaunenchor	17:00	Uhr	Christkindlesmarkt
04.12.16	Adventlicher Licherzug	17:00	Uhr	Grundschule
06.12.16	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
07.12.16	MAK Jugend	18:30	Uhr	Sofazimmer
10.12.16	Krippenspielprobe	10:00	Uhr	Melanchthonkirche
11.12.16	Konzert Chor „Hanamizuki“	16:00	Uhr	Gemeindesaal
14.12.16	Café Litfaßsäule Weihnachtsfeier	15:00	Uhr	Kulturladen
15.12.16	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
17.12.16	Krippenspielprobe	10:00	Uhr	Melanchthonkirche
22.12.16	Krippenspielprobe	15:00	Uhr	Melanchthonkirche
23.12.16	Krippenspielprobe	15:00	Uhr	Melanchthonkirche
06.01.17	Konzert „Stern über Bethlehem“	18:00	Uhr	Melanchthonkirche
11.01.17	Jugendausschusssitzung	18:30	Uhr	Sofazimmer
15.01.17	Mitarbeiter-Jahresempfang	10:15	Uhr	Melanchthonkirche
18.01.17	Café Litfaßsäule „Notfall“	15:00	Uhr	Kulturladen
19.01.17	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
21.01.17	Kinder-Äktschentag	14:00	Uhr	Gemeindesaal